Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 70 (1980)

Artikel: Vier Buchvernissagen im Jahr 1979

Autor: Thalmann, Rolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1004187

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vier Buchvernissagen im Jahr 1979

«Ohne Vernissage könnte ich mir keinen Verkauf unserer Bücher mehr vorstellen», meint WILLY KOHLER von der Firma G. Krebs in Basel, dem Verlag unserer Gesellschaft, und so finden denn da und dort im Lande solche Veranstaltungen statt, in denen die neuen Geistesprodukte der Presse und weiteren Interessenten vorgeführt werden. Viele Anwesende erhalten dabei auch erstmals Informationen über unsere Gesellschaft und ihre Tätigkeit.

Den Anfang im letzten Jahr machte die Präsentation von «Aus der Volksüberlieferung von Bosco Gurin» von Dr. EMILY GERSTNER-HIRZEL am 12. Mai in Zürich. Dank dem Entgegenkommen der Veranstalter konnte die Vernissage im Rahmen der alljährlichen «Risottata» des Tessiner-Vereines durchgeführt werden. Im historischen Haus zur Haue, dem Stammhaus der Familie Hirzel, stellte Frau Dr. BRIGITTE GEISER das Buch und die Autorin in sympathischen Worten vor. Frau Dr. Gerstner erzählte ausführlich von ihrer Arbeit und von der Mundart des Dörfchens, dem sie ihr Buch gewidmet hat, und dazu las eine ihrer Gewährspersonen die Geschichte vom Teufel, der versuchte, einen Mann in die Hölle zu holen. Eine Tessiner Blasmusik bereicherte den Anlaß. Nachher gab es unter den Bogen köstlichen Risotto, den die Volkskundler, mangels Sitzgelegenheiten, zum Teil stehend auf Kehrichtcontainern verzehrten. «Noch selten war die Volkskunde dem Volk so nahe», bemerkte trocken einer der Teilnehmer. Eine Gruppe, darunter auch die Präsidentin, hatte sich allerdings eine Treppe zur Limmat als Sitzplatz erkoren. Mit einer gemütlichen Kaffeerunde klang die Vernissage aus.

Am 2. Oktober wurde in der Kantonalen Bauernschule Grangeneuve der erste Band der Bauernhäuser des Kantons Freiburg von Dr. JEAN-PIERRE ANDEREGG vorgestellt. Der Präsident der kantonalen Bauernhauskommission, Herr JUNGO, konnte an die dreißig Personen begrüßen. Der Erziehungsdirektor MARIUS COTTIER hob die Bedeutung des Buches für den Kanton Freiburg hervor, JACQUES TAGINI, Vizepräsident unserer Gesellschaft, sprach von der Dringlichkeit der Bauernhausforschung angesichts der tiefgreifenden Veränderungen in den letzten Jahren, und Prof. ARNOLD NIEDERER, Vizepräsident des Kuratoriums der «Aktion Bauernhausforschung in der Schweiz», stellte dieses Gremium vor. In konzentrierter Art führte schließlich der Autor in seine Arbeit ein. Daß, wie er erzählte, das Ansichtsexemplar am Comptoir Fribourgeois innert fünf Minuten gestohlen wurde, spricht für die Attraktivität der Neuerscheinung! Ein charmant präsentiertes Käsebüffet schloß die ausgezeichnet vorbereitete Veranstaltung ab.

Nicht im Schloß Sargans, wie ursprünglich vorgesehen, sondern im Saal des «Sternen» in Mels, wurde am 9. November das Buch «Reime und Sprüche aus dem Sarganserland» von ALOIS SENTI vorgestellt. Regierungsrat GOTTFRIED HOBY, selber ein Sarganserländer, der seinerzeit den Anstoß zu dieser Sammlung gegeben hatte, berichtete über seine persönlichen Eindrücke von der Lektüre, die ihn in seine Kindheit zurückgeführt habe. Ausgehend vom Luther-Zitat «Reime und Sprüche kann man widerlegen, aber nicht töten», beleuchtete er den «subversiven» Charakter der Sprüche, die sich über alle und alles, besonders aber über angemaßte Größe lustig machen, und rechtfertigte die Aufnahme der «unanständigen» Verse in dieses Buch. Dies tat auch Alois Senti selbst; das Buch wäre unerhrlich geworden, wenn diese Sachen hätten wegfallen müssen. Dr. WERNER RÖLLIN, Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft, wies in humorvollen Worten auf die Beziehungen zwischen dem Lande Schwyz und dem Sarganserland hin. Auf Wunsch aus dem Zuhörerkreis las Alois Senti schließlich eine Reihe von Sprüchen aus seinem Buch vor, die er mit beziehungsreichen Erläuterungen verband.

Tags darauf, am 10. November, versammelten sich rund 120 Personen (!) im historischen Tellehüs in Ernen zur Vernissage des Buches über die Wallfahrt im Goms von Dr. KLAUS ANDEREGG, das «Durch der Heiligen Gnad und Hilf» (so der Titel) rechtzeitig fertiggeworden ist. Prof. ARNOLD NIEDERER, Vizepräsident der SGV, machte deutlich, daß diese Neuerscheinung in einer langen Tradition volkskundlicher Werke über das Wallis steht. Dr. ALOIS GRICHTING faßte das Buch zusammen. Der Inhalt werde sicher wenigstens historisch ansprechen, so wie Goethe gerührt

gewesen sei, als ihm in Münster (auf einen Tag genau vor zweihundert Jahren!) eine alte Frau die Legende des Heiligen Alexius erzählte. Der Autor bekannte in seinem Dankwort, er beschäftige sich mit den Leiden und Nöten der kleinen Leute; er wolle nicht über diejenigen schreiben, die Geschichte machen, sondern über diejenigen, die Geschichte durchmachen. Vorzüglich gespielte Musikstücke rahmten die Ansprachen ein. Nachher stärkte man sich zur Heimreise mit einem Aperitif, zu dem die Gemeinde Ernen Hobelkäse und Brot stiftete. R. Th.

Aus der Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand hat beschlossen, für Dissertationen eine «billige Reihe» (Offsetdruck ab Maschinenschrift-Vorlage) zu schaffen. Die Bücher sollen im Prinzip bei der Buchdruckerei Krebs gedruckt werden; die Reihe erhält den Titel «Dissertationen zur Volkskunde».

Die Reihe «Volkstum der Schweiz» bekommt einen neuen Namen: Sie wird in Zukunft «Tradition und Wandel» heißen, französisch Tradition et innovation, italienisch Tradizione e innovazione.

Die Jahresversammlung 1980 findet vom 13. bis 15. September im Puschlav statt; der Vorstand wird sich bemühen, den Mitgliedern ein Pauschalangebot für eine oder zwei Ferienwochen anzubieten.

Der Vorstand hat Frl. Dr. M.-L. Portmann zur Leiterin der Abteilung Volksmedizin (als Nachfolgerin der verstorbenen Frau Dr. Margarete Möckli-v. Seggern) und Frl. Annerose Scheidegger zur Präsidentin der Kommission Schule und Volkskunde gewählt. R. Th.

Glückwünsche

Am 14. Januar konnte Prof. Dr. Alfred Bühler in Basel seinen achtzigsten Geburtstag feiern. Von Hause aus Ethnologe, hat er von 1943 bis 1946 mit Engagement und Sachkenntnis unsere Gesellschaft geleitet. Unter anderem war er Mitbegründer der «Aktion Bauernhausforschung in der Schweiz» und erster Präsident des entsprechenden Kuratoriums. Ad multos annos!

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat Dr. Rudolf J. Ramseyer auf den kommenden 1. April zum Honorarprofessor ernannt. Wir gratulieren unserem Redaktionsmitglied herzlich zu dieser verdienten Ehrung.

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft

Georg Duthaler, Magnolienpark 18, 4052 Basel
Dr. Walter Heim, SMB, 6405 Immensee